

## MGO | Didaktische Medien Ratgeber

Ausgabe: MG

Thema: Didaktische Medien für Beratungslehrkräfte  
Titel: Erfolgreich zur Beratungslehrkraft (208 S.)

### Produktinweis



Der Bereich »Didaktische Medien« der **Mediengruppe Oberfranken Fachverlage** kann auf eine 80-jährige Geschichte zurückblicken.

Entstanden aus einem Formularverlag, hat sich dieser heute auf Themenfelder für Schulleitungen, Beratungslehrkräfte und Lehramtsanwärter spezialisiert.

Der Schwerpunkt liegt auf dem Nachschlagewerk [SchulleiterABC](#), welches bereits in mehreren Bundesländern erfolgreich im Markt etabliert ist.

- ▶ Die Printausgabe dieses Beitrags sowie weitere Ratgeber, Fachbücher und Arbeitsmaterialien finden Sie im [Shop](#) der MGO Fachverlage.

### Nutzungsbedingungen

Die Materialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrücke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Materialien – auch auszugsweise – ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@olzog.de](mailto:service@olzog.de)

✉ Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG  
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg

☎ Tel.: +49 (0)8191 / 97 000 220 | 📠 Fax: +49 (0)8191 / 97 000 198  
[www.olzog.de](http://www.olzog.de) | [www.eDidact.de](http://www.eDidact.de)

# Erfolgreich zur Beratungslehrkraft

Ausbildung – Fallbeispiele – Lösungsvorschläge

Eine Sammlung der wesentlichen Inhalte  
für die Ausbildung mit Beratungsfällen  
für die Prüfung  
(einschließlich Lösungsvorschlägen)

Giselher Jäger

*Umwelthinweis:*

Alle bedruckten Materialien dieses Buches sind chlorfrei und umweltschonend.

VORSCHAU

1. Auflage 2009

Autor: Giselher Jäger

© Baumann Didaktische Medien GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5  
95326 Kulmbach  
www.didaktische-medien.de

Gesamtherstellung: Baumann Didaktische Medien GmbH & Co. KG  
Titelfotografie: fotolia  
Druck: F & W Mediacenter, Kienberg

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk oder Teile daraus dürfen in keiner Weise (Druck, Fotokopien, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden, soweit dies nicht zum eigenen Gebrauch bestimmt ist.

Die Medien des Verlages Baumann Didaktische Medien enthalten Links bzw. Verweise auf Internetseiten anderer Anbieter. Auf Inhalt und Gestaltung dieser Angebote hat der Verlag keinerlei Einfluss. Hierfür sind alleine die jeweiligen Anbieter verantwortlich.

ISBN 978-3-938727-25-6

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	6
<b>Einleitung</b>	7
<b>Kapitel 1: Grundlagen der Schulberatung</b>	
1. Pädagogische und rechtliche Grundlagen der Beratung	8
2. Gesprächsführung in der Beratung	11
3. Persönlichkeitspsychologische Grundlagen	
3.1 Begriffe zur Persönlichkeit	16
3.2 Persönlichkeitstheorien	17
3.3 Persönlichkeitsdiagnostik im Alltag und Arbeitsleben (Fragen, Antworten)	19
3.4 Die Wahrnehmung – Physiologische Grundlagen	20
<b>Kapitel 2: Grundlagen der Fallbearbeitung</b>	
1. Modell eines Beratungsfalles	25
2. Struktur der Fallbearbeitung	26
3. Schwerpunkt: Hypothesenbildung	27
4. Das sequentielle Vorgehen bei einer Fallbearbeitung	30
5. Theoriebezüge zur Hypothesenbildung	33
<b>Kapitel 3: Das Bildungswesen in der Bundesrepublik Deutschland</b>	
1. Grundprinzipien und Rechtsgrundlagen	35
2. Organisation des Bildungssystems	35
3. Das deutsche Schulwesen und das bayerische Schulsystem	38
4. Volksschulen: Grund- und Hauptschulen	42
5. Realschulen (R6)	43
6. Gymnasium (achtjährig: G8)	44
7. Schulen der beruflichen Bildung: Überblick und Kurzkennzeichnung	45
8. Schulrechtliche und administrative Regelungen	48
9. Internet – Hinweise	49
<b>Kapitel 4: Entwicklungspsychologie</b>	
1. Zur Theorie der psychischen Entwicklung	
Begriff, Gegenstand und Aufgaben der Entwicklungspsychologie	50
2. Bedingungen für psychische Entwicklung und entwicklungstheoretische Auffassungen	51
3. Wachsen, Reifen und Lernen als Grundvorgänge der Entwicklung	51
4. Pränatale Entwicklung und Entwicklung im ersten Lebensjahr	53
5. Entwicklung im Kleinkind- und Vorschulalter	54
6. Entwicklungsbesonderheiten im mittleren Schulalter	55
<b>Kapitel 5: Aspekte zum kognitiven System der Persönlichkeit</b>	
1. Intelligenz und die geschichtliche Entwicklung	57
2. Intelligenztheorien – Grundlegende Modelle	59
<b>Kapitel 6: Gesprächsführung in der Beratung</b>	
1. Partnerzentrierte Gesprächsführung nach Carl C. Rogers	62
2. Strukturkonzept der Konfliktlösung nach Thomas Gordon	64
<b>Kapitel 7: Grundlagen quantitativer Messverfahren – Statistik und Testtheorie</b>	
1. Messtheoretische Grundbegriffe	66
2. Einführung in die Testdiagnostik	69
3. Gegenstand pädagogisch-psychologischer Diagnostik	74
3.1 Das medizinische bzw. eigenschaftstheoretische Modell	74
3.2 Das verhaltenswissenschaftlich orientierte Modell	75
3.3 Der interaktionistische/systemische Ansatz	75
3.4 Analyse und Positionen	75
3.5 Das Problem des Bezugssystems	75
3.6 Traditionelle und alternative Schulleistungsbeurteilung	76
3.7 Test- und Fragebogenverfahren (Früh- und Entwicklungsdiagnostik, Intelligenz, Konzentration, ADHS, Motorik, Persönlichkeit, soziale Beziehungen)	77
3.8 Spezielle Themen wie Anamnese und Exploration, Einschulungsdiagnostik, Schullaufbahnenempfehlung	81

## Inhaltsverzeichnis

4.	Modelle der Schulleistung	85
4.1	Bedingungsfaktoren schulischer Leistung (nach Helmke/Weinert, 1997)	85
4.2	Ursachenbereiche für Schulleistungsschwierigkeiten (nach Krapp, 1976)	86
4.3	Die Determinanten der Schulleistung und ihr relatives Einflussgewicht (nach Rüdiger)	88
4.4	Schulleistungsdeterminanten unter spezieller Berücksichtigung des Übertritts von der 4. Jahrgangsstufe Grundschule in die Realschule oder das Gymnasium	88
<b>Kapitel 8: Allgemeine Intelligenztests, differentielle Fähigkeitstests u.a.</b>		
1.	Inhalte einer pädagogisch-psychologischen Diagnostik	92
2.	Psychologische Testverfahren	92
3.	Gütekriterien – kritische Anmerkungen	93
4.	Hinweise und Empfehlungen	94
5.	Kritik am IQ als Maß aller Leistungsfähigkeit	94
6.	Spezielle Probleme bei Testdurchführungen	94
7.	Ausgewählte Testverfahren	95
	Beispiel 1: HAWIK III	95
	Beispiel 2: AID 2	97
	Beispiel 3: CFT 1 und CFT 20-R	100
	Beispiel 4: Raven-Matrizen-Tests (CPM, SPM, APM)	102
	Beispiel 5: K-ABC	102
	Beispiel 6: PSB-R 4–6	103
	Beispiel 7: PSB-R 6–13	104
	Beispiel 8: KFT 4–12 + R	105
	Beispiel 9: Schulleistungstests und andere Testverfahren	107
8.	Testverfahren: Auswahl für Praxis und Prüfung	107
9.	Einwilligung der Erziehungsberechtigten	109
10.	Überprüfung („Test-TÜV“)	110
<b>Kapitel 9: Lern-, Leistungs-, Verhaltensbereich – Grundlagen</b>		
1.	Aspekte zum Lernsystem: Lerntheorien und Lernformen	111
2.	Pädagogische Aspekte von Schulleistungsproblemen	115
2.1	Verhaltensauffälligkeiten: Systematisierung von Ursachen	115
2.2	Analyse des Problemfeldes Schule	
	AD(H)S	116
	AD(H)S: Merkblatt für Lehrkräfte	116
	Burn-out-Syndrom	117
	Dyskalkulie, Rechenstörung (F81.2)	118
	Legasthenie	119
	Hochbegabung	119
	Mobbing	120
	Prophylaktische und intervenierende Lehrermaßnahmen bei Konflikten	121
3.	Motivationale und emotionale Aspekte und ihre Umsetzung im Unterricht	122
4.	Aspekte der Verhaltensunsicherheit und Aggression	125
4.1	Frustrations-Aggressionstheorie	125
4.2	Aggressions-Trieb-Theorie	125
4.3	Die Lerntheorie, weitere Erklärungsansätze	125
<b>Kapitel 10: Möglichkeiten der Schulleistungsbeurteilung</b>		
1.	Informelle Schulleistungsdiagnostik	127
1.1	Die Beobachtung	127
1.2	Das Gespräch mit den Eltern	127
1.3	Die qualitative Fehleranalyse	127
1.4	Einwilligung der Erziehungsberechtigten	127
2.	Verfahren zur Erfassung der Motivation, Konzentration und emotionaler Merkmale	128
2.1	Die Messung der Persönlichkeitsmerkmale	128
2.2	Konzentration: d2 (Aufmerksamkeits-Belastungstest) von Brickenkamp	128
2.3	Emotionale Merkmale: AFS (Angstfragebogen)	129
2.4	Motivation: AVT (Anstrengungsvermeidungstest)	130
2.5	Der Persönlichkeitsfragebogen (PFK 9–14)	130
3.	Diagnostischer Anlass bei Schulleistungsproblemen	132

<b>Kapitel 11: Gedächtnis- und Lernstrategien</b>	
1. Unterscheidungen beim Gedächtnis	134
1.1 Kurzzeitgedächtnis	134
1.2 Langzeitgedächtnis	135
1.3 Emotionale Faktoren beim Vergessen	135
1.4 Implizites Gedächtnis	136
1.5 Verbesserung des (expliziten) Gedächtnisses	137
2. Kindheitsamnesie	138
<b>Kapitel 12: Pädagogische Hilfen in Bezug auf die sozial-emotionale Dimension des Unterrichts</b>	
1. Angst in der Schule: Bewältigungsmöglichkeiten und Prophylaxe	139
1.1 Angst und Phobien im Kindes- und Jugendalter	139
1.2 Altersbindung der Angststörungen	139
1.3 Phobien	139
1.4 Panikstörung	141
1.5. Trennungsangst	141
1.6 Zusammenfassung: Schulangst, Schulphobie, Schulschwänzen	142
1.7 Differentialdiagnose der Schulverweigerung	142
2. Theorie der Unterrichtsqualität und ihre Überprüfung an einem Beispiel (LRS)	144
2.1 Merkmale eines guten Unterrichts	144
2.2 Aufgabe der Schulleitung zur Steigerung der Unterrichtsqualität	144
2.3 Aufgabe der Schulaufsicht zur Steigerung der Unterrichtsqualität	144
2.4 Theorie zu dem Beispiel: LRS – Moritz, 2. Jahrgangsstufe	145
2.5 Fallbeschreibung: Moritz	145
2.6 Diagnose	146
2.7 Interventionsmöglichkeiten bei LRS unter dem Gesichtspunkt der Theorie eines guten Unterrichts orientiert am konkreten Fall Moritz	147
3. Diagnostische Möglichkeiten im Bereich Lernverhalten/Arbeitsverhalten (LAV)	148
4. Beratungsstrategie	149
<b>Kapitel 13: Fallbearbeitung</b>	
1. Planung einer Fallbearbeitung	150
2. Gutachtenerstellung	150
3. Fallbeispiel mit Gutachten/Stellungnahme	151
4. Fallarbeiten nach Schularten mit Schullaufbahnberatung	153
4.1 Fallarbeit – Grundschule 3. Klasse	153
4.2 Fallarbeit – Hauptschule 9. Klasse	155
4.3 Fallarbeit – Realschule 8. Klasse	157
4.4 Fallarbeit – Berufsschule 10. Klasse	160
4.5 Fallarbeit – Gymnasium 9. Klasse	162
4.6 Fallbearbeitung (Zulassung zur Prüfung) – Fallarbeit „Alfred“ – Grundschule, 4. Klasse	165
5. Kriterien für die Fallarbeit bei der Bewertung	179
<b>Kapitel 14: Prüfungsfälle (Klausur) aus der Praxis gemäß § 111 LPO I</b>	
1. Fall: Martin (12 Jahre, 6. Klasse, Hauptschule)	181
Lösung: „Gute“ Bewertung zum Fall Martin	183
2. Fall: Alexander (12,5 Jahre, 6. Klasse, Gymnasium)	187
Lösungsvorschlag (Erwartungshorizont)	190
3. Fall: Kathrin (12,8 Jahre, 7. Klasse, Gymnasium)	191
Lösung: Gute Bewertung (Note 2)	194
4. Beispiel eines Korrekturbogens bei der Fallbearbeitung: Max	199
5. Transformationstabellen	201
<b>Kapitel 15: Glossar</b>	203
<b>Kapitel 16: Literatur</b>	207